**Anlage 2**

# Beiträge der Beteiligungen und Betriebe zum HK V

Bereits in den vorherigen Programmen zur Haushaltskonsolidierung sind die städtischen Beteiligungsunternehmen, *häufig bis an die Grenzen ihrer finanziellen Belastbarkeit,* einbezogen worden. Bei den jetzigen Überlegungen zum HK V ist *zu berücksichtigen, daß die Unternehmen zukunftsfähig bleiben und notwendige Investitionen auch künftig durchgeführt werden können.*

Die Zusammenfassung der Beiträge der Beteiligungen und Betriebe ist in der unten folgenden Tabelle enthalten.

Zu den Beteiligungen im einzelnen:

## 1. Stadtwerke Hannover AG

Die Stadtwerke Hannover AG hat mit ihren Jahresergebnissen zu einem erheblichen Teil dazu beigetragen, dass die vorgesehenen Beiträge zu den HK-Programmen durch die städtischen Beteiligungsunternehmen positiv erfüllt wurden. Als Basis wird der durchschnittliche Mehrgewinnausgleich über die Region Hannover (ohne Sondereinflüsse) der letzten 3 Jahre mit 24 Mio € p.a. angesetzt. Die darauf aufbauende Erwartung zu den HK-Beiträgen resultiert aus der vorliegenden Mittelfristplanung der Stadtwerke Hannover AG.

## 2. infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover mbH

Eine Reduzierung des Zuschussbedarfes ist nicht zu erwarten. Gemäß dem Flächennutzungsvertrag zwischen der LHH und infra wird das Nutzungsentgelt für die Tunnelbauten auf 8,7 Mio € erhöht. Als HK-Beitrag können ca. 2,8 Mio € p.a. ab 2007 erwartet werden.

## 3. Union-Boden GmbH

Für das Engagement der Union-Boden GmbH an der HRG-Passerelle GmbH & Co.KG wurde eine Vereinbarung zur Finanzierung des Kapitalanteils im Wege der Gewinnthesaurierung geschlossen. In Abhängigkeit von den Gewinnerwartungen wird die Finanzierung voraussichtlich in 2005 abgeschlossen sein. Ausweislich der Mittelfristplanung aus dem Jahr 2002 erwartet die GmbH einen Jahresgewinn von ca. 1,6 Mio €.

## 4. Sparkasse Hannover

Die bisherigen Gewinnausschüttungen der Stadtsparkasse Hannover betrugen ca. 1 Mio € jährlich. Nach der Fusion zur Sparkasse Hannover strebt die LHH in Abstimmung mit der Region Hannover von der Sparkasse eine Gewinnausschüttung nach den Möglichkeiten des § 27 NSpG an. Erwartet wird eine jeweils um 1,5 Mio € p.a. höhere Gewinnausschüttung zugunsten von LHH und Region

## 5. ProKlima GbR

Die Landeshauptstadt Hannover beteiligt sich an dem Klimafonds der ProKlima GbR mit 1,023 Mio € p.a. gemäß des Partnerschaftsvertrages. Der Vertrag läuft bis Mitte 2006, so dass durch eine Nichtverlängerung der Zuschuss ab 2007 entfallen kann.

*Das Projekt endet im Jahr 2006. Eine Verlängerung erfolgt nicht.*

### 6. Stadtentwässerung

Der Eigenbetrieb soll eine angemessene Eigenkapitalverzinsung an den allgemeinen Haushalt leisten. Entsprechende Kosten sind in der Gebührenkalkulation 2004 ff. enthalten. Bei einem Gewinn und entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlüssen ergäben sich für die LHH ab 2005 jährlich zusätzliche Einnahmen von 2,7 Mio €.

### 7. Städtische Häfen

Der Eigenbetrieb hat im Rahmen des HK-IV-Programms bereits Beiträge geleistet. Nach der vorliegenden Gewinnerwartung kann von einem Gewinn von 600 T€ ausgegangen werden. Im Haushaltsansatz sind bislang 525 T€ veranschlagt.

### 8. Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)

Die Verwaltung geht davon aus, dass im Konsolidierungszeitraum zumindest eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals erreicht werden kann. Es wird dabei von einem Volumen von 1,3 Mio. € ausgegangen, die auf einer Verzinsung des Eigenkapitals mit einem Zinssatz von 4 Prozent beruhen.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Bei den übrigen städtischen Beteiligungen und Betrieben haben die Vorüberlegungen nach Einschätzung der Verwaltung keine Möglichkeiten ergeben, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung zu erhalten bzw. zu erwarten. Die Gründe dafür werden im folgenden dazu kurz dargelegt:

### Deutsche Messe AG

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation (insbesondere verstärkter Wettbewerb zwischen den Messeplätzen) sind keine Gewinnausschüttungen als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu erwarten.

### üstra Hann. Verkehrsbetriebe AG

Das Defizit aus dem Öffentlichen Personennahverkehr wird über die Region Hannover ausgeglichen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation sind keine Ergebnisverbesserungen zu erwarten, die zu einer merklichen Senkung des Defizites führen.

### Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der bestehenden Verlustvorträge sind im HK-Zeitraum keine Beiträge zu erwarten. Mittelfristig wird eine angemessene Eigenkapitalverzinsung angestrebt.

### Hannover-Marketing GmbH

Eine Verringerung der Beiträge der LHH zur HMG erscheint nicht möglich, ohne die Kooperation mit den privaten Partnern zu gefährden.

**hannoverimpuls GmbH**
Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit zum 01.04.2003 aufgenommen, sie endet gemäß Vertrag spätestens zum 31.12.2012. Die Leistungen der LHH sind vertraglich festgeschrieben und müssen erfüllt werden.

Die Anteile an der Kommunales Systemhaus Niedersachsen GmbH (KSN) sowie der DSM Deutsche Städte-Medien GmbH werden verkauft. Ein Verkauf der Anteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH wird angestrebt. Mögliche Erträge bringen marginale Zinsverbesserungen und werden in der Abrechnung des HKK V berücksichtigt.

Im übrigen wird auf die Ausführungen der Drucksache Nr. 2826/2002 Bezug genommen.

*Ergänzt um lfd. Nr. 121 Anlage 1)*

*Zur Klärung des städtischen Portfolios wird eine erneute Prüfung aller Möglichkeiten der Veräußerung von Beteiligungen – auch bei der Realiserung nur kleiner Beträge – vorgenommen.*

# Beteiligungen und Betriebe

| | Unternehmen | Basis | HK-Erwartung 2005 | HK-Erwartung 2006 | HK-Erwartung 2007 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | **Stadtwerke Hannover AG** **Mehrgewinnausgleich** | Basis 24.000 T€ | - | 7.491 T€ | 8.185 T€ | Unter Berücksichtigung der Mittelfristplanung der SWH. Der Basiswert beruht auf dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre. |
| 2 | **infra** Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH | 2.000 T€ (HA 2003) | - | - | 2.800 T€ | Erhöhung des Nutzungsentgeltes ab 2007 |
| 3 | **Union-Boden GmbH** | | - | *1.600 T€* | *1.600 T€* | Nach Rückführung der Finanzierung HRG-Passerelle unter Vorbehalt einer neuen Mifrifi |
| 4 | **Sparkasse Hannover** *Gewinnausschüttung* | 1.000 T€ (HA 2003) | 750 T€ | 1.500 T€ | 1.500 T€ | Höhere Gewinnausschüttung wird angestrebt |
| 5 | **ProKlima** GbR | 1.023 T€ | - | - | 1.023 T€ | Vertragliche Verpflichtung Hpl 2004 = 1.023 T€ Laufzeit des Vertrages bis Mitte 2006. |
| 6 | **Stadtentwässerung** | | 2.700 T€ | 2.700 T€ | 2.700 T€ | Eigenkapitalverzinsung ab 2004 |
| 7 | **Städt. Häfen** | 525 T€ (HA 2004) | 75 T€ | 75 T€ | 75 T€ | Die Gewinnerwartungen gehen von 600 T€/Jahr aus. |
| 8 | **Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)** | | | 1.300 T € | 1.300 T € | Eigenkapitalverzinsung ab 2006 |
| | **Gesamtsumme** | | 2.775 T€ | *14.666 T€* | *19.183 T€* | |

**Anlage 2**, Seite 4